

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Bildung und Soziales am  
20.01.2026

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr  
Sitzungsende: 18:11 Uhr  
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau  
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Stadträtin Gabriele Perl, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste, eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit **8 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern** fest. Gleichzeitig informiert Frau Perl über die Vertretung von Frau Hachmann durch Frau Paesold.

#### 2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Frau Perl gibt an, dass die TOP 6.4. und 6.5. unter 7.1. und 7.2. behandelt werden.

Die Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Tagesordnung wurde geändert beschlossen

#### Abstimmungsergebnis: 8:0:0

#### 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2025

Es liegen keine Wortmeldungen oder Änderungsanträge vor.

Die Ausschussvorsitzende stellt die Niederschrift vom 04.11.2025 zur Abstimmung. Die Niederschrift wurde genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis: 7:0:1

#### 4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Frau Ausschussvorsitzende Perl informiert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Bildung und Soziales am 04.11.2025 keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst worden sind.

## 5 Einwohnerfragestunde

**Fragesteller 1** möchte erfahren, wieviel von den heute lt. MZ ca. 6.900 ausländischen Bewohnern der Stadt Dessau-Roßlau, abzüglich von Menschen im Rentenalter und Kindern wird die Anzahl vom Fragesteller auf 5.000 Bewohner geschätzt, arbeitsfähig wären. Wie viel dieser Personen sind in Arbeit? In Bezug auf den Arbeitskräftemangel insbesondere im Baudezernat wurde die Sprachbarriere der ausländischen Bewohner als Grund angegeben. Es wurden 2015/16 viele Sprachkurse für diese Menschen über das Jobcenter angeboten, daher wird hinterfragt, ob die Menschen in Arbeit gekommen sind. Es wird erfragt, ob diese Sprachkurse noch angeboten und von den jeweiligen Teilnehmern abgeschlossen werden. **Die Ausschussvorsitzende** sichert eine schriftliche Beantwortung der Frage zu.

Weiterhin wird erfragt, ob Schüler aus der Regenbogenschule in Wohnblöcken aufgrund von Lehrer- oder Raummangel unterrichtet werden.

**Herr Kuras, Leiter des Amtes für Bildung und Schulentwicklung** erläutert, dass zu dem pädagogischen Konzept der Förderschule mit dem Schwerpunkt auf geistige Behinderung, der Unterricht in Wohnschulen durchgeführt wird. Dies dient dazu, die älteren Kinder auf ein selbstständiges Leben in den Wohnungen vorzubereiten. Es handelt sich nicht um einen Mangel an Schulräumen oder Personal und ist ein Bestandteil des pädagogischen Konzeptes und gehört zur Regenbogenschule.

**Frau Ausschussvorsitzende Perl** schließt die Diskussion und leitet zur weiteren Tagesordnung über, da keine weiteren Anfragen vorliegen.

## 6 Beschlussfassungen

### 6.1 3. Novellierung Gesamtmaßnahmebeschluss Teilsanierung integrative Kindertageseinrichtung "Buratino" in Meinsdorf Vorlage: BV/369/2025/III-65

**Frau Ellenberger, Leiterin des Amtes für zentrales Gebäudemanagement**, führt in die Beschlussvorlage ein. Die Maßnahme musste 2020 unterbrochen werden, da die Sanierung am Standort bei laufendem Betrieb nicht mehr durchgeführt werden konnte. Die Suche nach einem Ausweichquartier gestaltete sich sehr schwierig und hat die Teilsanierung sehr verzögert. 2025 wurde diese wieder aufgenommen und die entsprechende Planung konnte abschließend erfolgen. Das Ziel ist die Fertigstellung in diesem Jahr.

**Herr Stadtrat Kaßner** erfragt, ob es sich um die letzte Novellierung der Beschlussvorlage handelt.

**Frau Ellenberger** erwidert, dass sie davon überzeugt ist, dass es die letzte Novellierung ist.

**Frau Stadträtin Neumann** möchte wissen, ob zum Ende der Baumaßnahme der vollständige Einzug in die Einrichtung vollzogen werden kann.

**Frau Ellenberger** gibt an, dass der Umzug nach Fertigstellung der Teilsanierung geschehen soll.

**Herr Zeller, sachkundige Einwohner**, möchte die Gesamtsumme der Teilsanierung erfahren.

**Frau Ellenberger** teilt mit, dass sich die Gesamtsumme auf 5.727.800,00 € beläuft.

**Frau Sternickel, sachkundige Einwohnerin**, hinterfragt, ob die Kosten sich nochmal erhöhen werden und wie lange man von der Asbestbelastung wusste.

**Frau Ellenberger** gibt an, dass die Beschlussvorlage alle noch erforderlichen Maßnahmen umfasst. Vom Vorkommen des Asbestes in der Einrichtung hatte man von Anfang an Kenntnis gehabt und deswegen auch die Sanierung beauftragt.

**Herr Kaßner** erfragt, ob es im Amt 65 einen Lerneffekt von solchen Baumaßnahmen aufgrund der häufigen Fehler bzw. späteren Feststellungen von Mängeln gibt.

**Frau Ellenberger** bejaht dieses.

**Herr Zeller** hinterfragt die Anzahl der Kinder in der Einrichtung und somit die Notwendigkeit der Sanierung einer KITA in Meinsdorf.

**Frau Sternickel** weist darauf hin, dass die KITA u.a. von Kindern aus Streetz, Natho, Mühlstedt besucht wird.

**Die Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.**

## Abstimmungsergebnis: 8:0:0

### **6.2 Fortschreibung qualifizierter Mietspiegel Dessau-Roßlau 2026 Vorlage: BV/334/2025/IV-50**

**Frau Paesold, Leiterin des Sozial- und Wohnungsamtes** führt in die Beschlussvorlagen zu den TOP 6.2. und 6.3. gleichermaßen ein. Sie informiert, dass der qualifizierte Mietspiegel bis 2028 gültig sein wird und in der BV/355/2025/IV-51 keine Heizkosten enthalten sind.

**Herr Stadtrat Kaßner** möchte wissen, wie sich die Bestände der Sozialraumwohnungen in den letzten 10 Jahren entwickelt haben, insbesondere bei der DWG.

**Frau Paesold** sichert eine schriftliche Beantwortung der Frage zu. Gleichzeitig bietet sie eine Übersicht der Anzahl zur Erstellung von Wohnberechtigungsscheinen an.

**Herr Zeller** hat eine Nachfrage zu den angegebenen Merkmalgruppen in der zur Beschlussvorlage beigefügten Broschüre.

**Frau Paesold** möchte nach Inaugenscheinnahme der Broschüre eine Antwort im Wirtschaftsausschuss geben.

**Die Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.**

## Abstimmungsergebnis: 8:0:0

### **6.3 Turnusmäßige Fortschreibung und Neufestsetzung der Angemessenheitsgrenzen zu § 22 SGB II und § 35 SGB XII – Kosten der Unterkunft (schlüssiges Konzept) Vorlage: BV/355/2025/IV-50**

**Herr Stadtrat Hofmann** ist ab diesem TOP anwesend, somit sind es 9 stimmberechtigte Mitglieder.

Frau Paesold führt in den TOP unter 6.2. gleichermaßen ein.

**Die Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis: 9:0:0**

## **7 Öffentliche Anfragen und Informationen**

**Herr Kuras** berichtet über das Einvernehmen des Stadtrates am 10.12.2025 zur Umwandlung der Sekundarschule am Schillerpark in eine Gemeinschaftsschule. Seitens des Bildungsministeriums liegt noch keine abschließende Entscheidung vor. Es wird aber mit einer kurzfristigen Entscheidung im Hinblick der anstehenden Schullaufbahneempfehlungen gerechnet. Weitergehend wird über das Bauvorhaben der Förderschule an der Muldaue informiert, welches sich nun auf der Zielgeraden befindet. Der Einzug wird für Ende März 2026 geplant. **Herr Kuras** lädt zu einer Veranstaltung von Jugend musiziert am kommenden Wochenende ein. Aktuell gibt es 14 Musikschulkinder, welche an Wettbewerben teilnehmen. Es wird über einen Havariefall im letzten November an der Berufsschule in Dessau-Roßlau informiert, dessen Ausmaß auf einen erheblichen Wasserschaden zurückzuführen war. Die damit verbundenen Ausfälle konnten wieder behoben werden. Er gibt zu bedenken, dass die Infrastruktur sehr fragil ist.

### **7.1 Handlungs- und Durchführungskonzept zum Quartiersmanagement im Quartier „Am Leipziger Tor“ Vorlage: IV/030/2025/I-61**

**Die Ausschussvorsitzende** beantragt das Rederecht für Frau Schmidt zur Einführung in den TOP. Dem Antrag wird durch die Ausschussmitglieder stattgegeben.

**Frau Schmidt, Projektleiterin bei der Wohnbundberatung Dessau** erläutert Hintergrund und Ziel des Tagesordnungspunktes.

**Frau Schmidt** bietet weitere Besuche in dem Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales zur Erweiterung der Schnittstellen an.

**Die Ausschussvorsitzende** nimmt dieses Angebot gern an und freut sich über einen erneuten Austausch.

**Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.**

### **7.2 Wohnungslosenunterkünfte in der Stadt Dessau-Roßlau - Stand Dezember 2025 Vorlage: IV/054/2025/IV-50**

---

**Frau Paesold** erläutert, dass nun das Vergabeverfahren der Wohnungslosenunterkünfte in der Stadt Dessau-Roßlau durchgeführt wurde und ein regelmäßiger Bericht zum Sachstand in den nächsten Sitzungen erfolgen wird.

**Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.**

### **7.3 Bericht der Verfahrenslotsin**

**Frau Thielemann, Verfahrenslotsin des Jugendamtes** führt in den TOP anhand einer Power-Point-Präsentation ein, diese wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

**Herr Zeller** fragt, ob es auch Hilfen für Kinder die Opfer von Straftaten geworden sind, gibt bzw. ob es in die Zuständigkeit einer Verfahrenslotsin fällt.

**Frau Thielemann** verweist in solchen Fällen auf die soziale Entschädigung.

Aufgrund der guten Vernetzung kann aber im ersten Schritt auch eine Kontaktaufnahme bzw. ein Gespräch mit der Verfahrenslotsin stattfinden.

**Frau Paesold** regt in Vertretung für Frau Hachmann an, die Möglichkeit zur Inanspruchnahme einer Verfahrenslotsin mehr in die Öffentlichkeit zu tragen.

### **7.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Zeller** gibt an, dass es von der Organisation Biker zeigen Herz für Kinder eine Spende von 13 Toiletten an eine KITA in Roßlau gab. Es wurden nur 2 dieser Toiletten verbaut. Die Information zum weiteren Ablauf der Einbauten an den Sponsor konnte nur über eine Anfrage von Stadträtin Neumann an die DeKiTa eingeholt werden. Er regt kurze Informationswege zwischen der Stadt und den Sponsoren an.

**Frau Neumann** erinnert an Ihre Anfrage zu dem Thema: „Schulverweigerer“. **Herr Kuras** informiert, dass bislang keine Antwort des Schulverwaltungsamtes vorliegt, und sichert zu, dass nach Eingang der Rückmeldung darüber berichtet wird.

**Frau Perl stellt Nichtöffentlichkeit her.**

### **10 Schließung der Sitzung**

**Frau Ausschussvorsitzende Perl** schließt die Sitzung um 18:11 Uhr, stellt die Öffentlichkeit her und verabschiedet die Ausschussmitglieder sowie die Gäste.

Dessau-Roßlau, 03.02.26

---

Gabriele Perl

Vorsitzende Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales    Schriftführer

